

Abteilung für Stadtentwicklung und Facility Management
SE Facility Management

15.10.2024
Telefon: 3219

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 15. Oktober 2024

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Angehen des Raumproblems am Eckener Gymnasium
Beschluss der BVV vom 18.11.2020
Drucksache Nr. 1746/XX
Ursprung: Antrag aus dem Kinder- und Jugendparlament

2 Berichterstatterin

Bezirksstadträtin Eva Majewski

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die aus der Anlage ersichtliche Mitteilung - zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Siehe Anlage

5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Mitzeichnung

keine

Eva Majewski
Bezirksstadträtin

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. **1746/XX****Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 18.11.2020 Drucksache Nr. 1746

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 18.11.2020 folgenden Beschluss:

dass sich die Bezirksverordnetenversammlung mit der Raumsituation am Eckener Gymnasium beschäftigen muss, dieses Problem angehen muss und dazu Folgendes vorgelegt bekommt:

Gemäß den von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veröffentlichten Empfehlungen der Facharbeitsgruppe Schulraumqualität sollten für über 700 Schülerinnen und Schüler 3.500 m² Fläche zur Nutzung als Schulhof bereitstehen, statt der heute bestehenden 1.700 qm. Die Schule wurde vor einigen Jahren politisch motiviert als 3,5 zügig eingestuft, mittlerweile wurde sie in 2019 rechnerisch als 4,5 zügig bestätigt.

Zuletzt in der Einpassplanung 2015 wurden „strukturelle Defizite“ mit zu kleinen Unterrichtsräumen, Nichterfüllung des Brandschutzes und mangelnder Barrierefreiheit festgestellt. In der Einpassplanung ist ein Raumdefizit von 1.399 qm (inkl. der Mensa) errechnet. Das Musterraumprogramm schlägt für (Schul-)Standorte, die keine Gruppenräume aufweisen, vor, fehlende Gruppenräume durch Umwidmung und/oder Verlagerung von untergenutzten Nebenräumen, durch Aufgabe von Nutzungen, die nicht zwingend erforderlich sind, durch Abtrennung/Mitnutzung überdimensionierter Verkehrsflächen (z. B. Flure) oder durch Teilung größerer Räume geschaffen werden. Solche Möglichkeiten existieren an unserer Schule nicht. Der Stundenplan der Schule wird in den letzten Jahren so aufgebaut, dass Kurse der Oberstufe in den Klassenräumen der 5. bis 10. Klassen stattfinden. Eigene Aufenthaltsräume für OberstufenschülerInnen sind nicht vorhanden.

Der bestehenden Turnhalle wurde im Rahmen der Einpassplanung hoher Sanierungsbedarf attestiert und von deren Erhalt wurde abgeraten. Eine Zweifeldnutzung ist danach nicht möglich.

Die Schule ist nur über Treppen erreichbar. Es gibt keine barrierefreien Zugänge.

In der Etage mit den naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern musste als Zwischenlösung eine zweite Fluchtmöglichkeit über den Dachboden der Schule installiert werden. Sowohl der Senatsverwaltung als auch dem Bezirksamt ist diese Situation seit geraumer Zeit bekannt, ohne bislang für Abhilfe zu sorgen. Deshalb fordern wir, dass sofort mit den dringend notwendigen Planungs-, Umbau- und Baumaßnahmen am Eckener-Gymnasium zu beginnen. Es müssen:

- umgehend geeignete Räumlichkeiten für das derzeit im Stehen stattfindende Schulesen der fünften und sechsten Klassen entstehen
- zur Entspannung der Raumsituation ist die Aufstellung von „Fliegenden Klassenzimmern“ als Schulergänzungsbau auf dem zur Verfügung stehenden Sportgelände der Machonstraße zwingend erforderlich
- der Neubau der Sporthalle auf dem seit ehemals als Schulerweiterungsgelände vorgesehenen Grundstück der Kleingartenkolonie Kaisergärten muss vorbereitet und nach Auslauf des Kleingartennutzungsvertrags begonnen werden, und
- der Umbau des bestehenden Schulgebäudes und der Schulergänzungsbau müssen jetzt geplant werden.

Zur Sicherstellung des derzeitigen Planungsstands fordern wir einen schriftlichen Bericht mit Terminangaben.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Dem Bezirksamt von Tempelhof-Schöneberg sind die beschriebenen Probleme zur Raumsituation am Eckener Gymnasium hinlänglich bekannt. Um hier Vorsorge zu treffen, hat die SE Facility Management die Maßnahme "07Y07, Eckener-Gymnasium: Umbau, Sanierung und Erweiterung; 12105, Kaiserstraße 17-21" im Investitionsprogramm des Landes Berlin angemeldet. Gegenstand dieser Maßnahme ist neben der Sanierung des Schulgebäudes, dessen Erweiterung mit Schaffung neuer Fachräume. Zudem werden der Brandschutz und die Barrierefreiheit nach den heute geltenden Vorgaben hergestellt. Da die alte, stark sanierungsbedürftige Sporthalle dem Erweiterungsbau weichen muss, ist auf dem benachbarten Grundstück in der Küterstraße der Neubau der Sporthalle vorgesehen.

Diese Maßnahme steht allerdings in Konkurrenz zu anderen bezirklichen Schulbaumaßnahmen. In der mit dem Schul- und Sportamt abgestimmten bezirklichen Dinglichkeitsliste steht die Maßnahme auf Platz 16 und damit hinter vier ebenfalls noch nicht begonnenen Maßnahmen. Daher steht für den Umbau, die Sanierung und Erweiterung des Eckener-Gymnasiums derzeit weder ein Planungsteam zur Verfügung, noch ist für die Maßnahme im Investitionsprogramm des Landes Berlin 2023-27 eine erste Baumittelrate eingestellt.

Ungeachtet dessen wurden die drängendsten Brandschutzdefizite zwischenzeitlich aus Mitteln der baulichen Unterhaltung beseitigt.

Zur Schaffung von zusätzlichen Schulplätzen und um perspektivisch die tiefgreifende Sanierung des alten Schulgebäudes umsetzen zu können, ist geplant, auf dem bezirkseigenen Grundstück hinter der Deutsch-Skandinavischen Gemeinschaftsschule an der Machonstraße ein Fliegendes Klassenzimmer (DFK 2.0) als temporären Schulgängerbau zu errichten. Auch diese Maßnahme im Investitionsprogramm des Landes Berlin 2023-27 enthalten und wird frühestens in den Haushaltsjahren 2026 ff. zur Umsetzung kommen.

Darüber hinaus besteht noch die Zusage, einen kleinen Prototyp des Fliegenden Klassenzimmers auf dem Schulhof zu errichten, um die für die provisorische Mensa entfallenen Teilungsräume im Erdgeschoss des Altbaus zu kompensieren. Dieses Gebäude ist fertig geplant und nach den eklatanten Baupreissteigerungen der letzten Jahre mit den zur Verfügung stehenden Baumitteln nicht umsetzbar. Der Fachbereich Baumanagement steht derzeit mit dem Oberstufenzentrum für Bautechnik in Spandau in Verhandlung, ob das Gebäude durch den landeseigenen Ausbildungsbetrieb umgesetzt werden kann.

Wir bitten darum, die Drucksache als erledigt zu betrachten.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 15.10.2024

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister

Eva Majewski
Bezirksstadträtin